

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vollständiges Taschenbuch für Kunst- und Lustfeuerwerker und Liebhaber dieser Unterhaltung

Pesth, 1820

Quecksilber-Niederschlag, weißer

[urn:nbn:de:bsz:31-101252](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-101252)

sie daher mit Kalk, Eisenfeilspänen, oder mit einem Laugensalz und nach Beschaffenheit der Umstände auch wohl mit Thon. Die Art der Gewinnung ist eine wahre Destillation. Der Ofen hat nämlich einige Röhren, welche nach einem daneben befindlichen Behältnisse, die Rauchkammer genannt, gehen. Der Ofen selbst vertritt die Stelle einer Retorte. In demselben wird das Quecksilber aus den Erzen mittels der Hitze in Dämpfen nach den Röhren getrieben, woselbst es sich mit dem Ruß vermengt zum Theil anlegt, mehrentheils aber nach der Rauchkammer geht, und sich in den darin befindlichen, mit Wasser gefüllten Kapellen verdickt und abkühlt. Man sammelt es hier aus den Röhren, reinigt es von Ruß, bindet es zu 100 Pfunden in lederne Beutel, und packt diese in Fäßchen zum Verkaufe ein.

Der Verbrauch des Quecksilbers ist sehr beträchtlich. Es wird zur Bereitung des künstlichen Zinnobers, zur Scheidung des Goldes und Silbers, zum Vergolden und Versilbern im Feuer, zur Unterlage der Spiegel, zu Thermometern, Barometern, zur Arznei, in der Feuerwerkerei zu Farbenfeuern, und sonst noch zu mancherlei Behufe angewendet.

109) Weißer Quecksilber-Niederschlag (weißes Präcipitat, Mercurius praecipitatus albus). — Ein weißes, lockeres, geruchloses Pulver von metallischem Geschmack, welches sich in Wasser sehr wenig, in Alkohol gar nicht, aber in den stärkern Mineralsäuren und Ammoniakflüssigkeit auflöst, und von den fixen Alkalien in seine Bestandtheile zerlegt wird. Um es darzustellen, löst man Nembrothsalz in 12 Theilen heißem destillirten Wasser auf und setzt so lange eine Auflösung von kohlensaurem Natron zu, als ein schön weißer Niederschlag erfolgt, der sorgfältig ausgewaschen und an einem schattigen Ort getrocknet wird.

Man bedient sich dieses weißen Präcipitats in der Feuerwerkerei, um dunkelrosafarbene oder hellkarminrothe Flammen zu erzeugen.

110) Rauschgelb. — Siehe d. Art. „Schwefelarsenik“.

111) Sägespäne. — Und zwar solche, die von Lannen- oder anderem leichten Holze sind, werden in der Feuerwerkerei zum Funkenfeuer gebraucht. Für diesen Behuf müssen sie aber zuvor in